



Presseinformation

Runder Tisch zur Grünen Gentechnik muss zur Versachlichung der Debatte führen

Bonn, 20. Mai 2009. Der von Forschungsministerin Schavan initiierte Runde Tisch zur Grünen Gentechnik ist nach Ansicht des Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. ein erster Schritt zur Versachlichung der Grünen Gentechnik-Debatte. Nun müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden, um den Innovationsstandort Deutschland zu stärken und das Vertrauen der Gesellschaft in unabhängige Wissenschaft und eine verantwortungsvoll handelnde Wirtschaft auszubauen.

Das Recht auf Forschungsfreiheit und sichere Rahmenbedingungen für Investitionen müssen am Innovationsstandort Deutschland in der Zukunft wieder sichergestellt werden. „Dass diese Forderungen keine Selbstverständlichkeit sind, haben wir in den vergangenen Wochen bedauerlicherweise schmerzlich gespürt“ sagt Dr. Ferdinand Schmitz, Geschäftsführer des BDP. „Die Fronten sind verhärtet. Die seit über zehn Jahren andauernde Debatte gefährdet unseren Standortvorteil und vertreibt Innovationen. Wir drohen weiter den Anschluss zu verlieren, wenn es uns nicht gelingt, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse zu diskutieren.“

Nach Ansicht des BDP müssen die Ausgestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen für eine verantwortungsbewusste Weiterentwicklung und Anwendung der Technologie sowie die wissenschaftsbasierte Bewertung die Ausgangslage für die Zukunft sein. „Dazu reicht kein Lippenbekenntnis der Politik und die Gründung von Gesprächskreisen“ sagt Dr. Ferdinand Schmitz. „Wir brauchen einen Ruck, um aus der für Europa und den Standort Deutschland fatalen Situation wieder herauszufinden. Gerade als Vertretung der kleinen und mittelständischen Züchtungsunternehmen in Deutschland sind wir auf beständige und fördernde Rahmenbedingungen angewiesen. Investitionen in die aufwändige und langwierige Züchtungsforschung am Standort Deutschland können nur mit einer verlässlichen Politik dauerhaft sichergestellt werden“.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin: Kerstin Mönch
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-30, Fax -19,
kmoench@bdp-online.de